

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 504 Q

20. April 2014

39. Jahrgang

Vor 15 Jahren: Columbine Massaker



Heute ist ein denkwürdiger Tag. Ja, natürlich, für die Ewig-Gestrigen, die sich heute in ihrem Clubkeller an einen der größten Verbrecher der Menschheit erinnern und seinen Geburtstag feiern. Genau an diesem Tag vor 15 Jahren machten sich zwei Jugendliche aus Littleton, Colorado, auf, um zwölf Mitschüler und einen Lehrer in der Columbine Highschool zu ermorden. Vor fünf Jahren hat paperpress eine Sondernummer zu dieser Tragödie herausgegeben, die wir im Anhang im Original noch einmal versenden.

Im Rahmen einer Jugendbegegnungsreise sind gegenwärtig elf Jugendliche und zwei Begleiter des Komitees zur Förderung von Jugendaustauschprojekten e.V. (CPYE) in Colorado. In der kommenden Woche werden sie die Schule besuchen und Blumen an dem Memorial in Gedenken an die Ermordeten niederlegen.

1999 war der Anfang einer ganzen Reihe von weiteren Tragödien, nicht nur in den USA. Am 26. April 2002 tötete der 19-jährige Robert Steinhäuser zwölf Lehrer, zwei Schüler und zwei weitere Menschen in Erfurt. Und kurz vor dem zehnten Jahrestag von Columbine, am 11. März 2009, fand ein weiterer Amoklauf in Winnenden statt. Der 17-jährige Tim Kretschmer tötete 15 Menschen und zuletzt sich selbst, nachdem er nach mehrstündiger Flucht von der Polizei gestellt worden war.

Das Osterfest eignet sich gut, um all der sinnlos ermordeten Menschen zu gedenken, von denen keiner auferstehen konnte. Eric und Dylan, die beiden Columbine-Mörder, haben sich von der rassistischen Ideologie Adolf Hitlers in den Arm nehmen lassen. Vielleicht hätten schon frühzeitig ihre Eltern sie mal in den Arm sollen, oder ihre Mitschüler.

Foto: Columbine-Memorial © paperpress